



Handelskammer  
Hamburg

HAMBURGER  
KAMMER  
KUNST  
VEREIN

*Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 13. März 2003, 12.00 Uhr*

## **Béla Bartók und Zoltán Kodály**

Lieder

Teresa Farkas, Sopran  
Franck-Thomas Link, Klavier

Béla Bartók und Zoltán Kodály, die beiden bedeutendsten ungarischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, hatten die Volksmusik in den Mittelpunkt ihres musikalischen Schaffens gestellt. Die beiden unternahmen lange Reisen, die sie durch die entlegensten ungarischen und siebenbürgischen Dörfer führten. Sie zeichneten mit Hilfe eines Phonographen eine Musiktradition auf, die sich über Jahrhunderte in den Dörfern ihrer Heimat entwickelt hatte. Diese alten Lieder, die ihnen von der Landbevölkerung unbeschwert und unverfälscht vorgetragen wurden, wurden von Bartók und Kodály für Gesang und Klavier bearbeitet und in mehreren Bänden herausgegeben.

Tereza Farkas wurde in Budapest geboren. Schon als Kind war sie Solistin im Rundfunkkinderchor ihrer Heimatstadt und sang in der Staatsoper Budapest den ersten Knaben in Mozarts Zauberflöte. Nach ihrem Gesangsstudium an der Musikakademie Franz Liszt bei József Réti in Budapest debütierte sie mit der Partie der Königin der Nacht. Anschließend verpflichtete das Opernhaus Chemnitz Tereza Farkas als Koloratursopranistin nach Deutschland. Es folgten hier, neben zahlreichen Rollen ihres Faches, Konzerte und Liederabende vor allem mit zeitgenössischer Musik. Verschiedene Komponisten widmeten ihr Liederzyklen. Gastspiele führten sie an führende Opernhäuser Deutschlands, so z. B. an die Semperoper Dresden, an das Opernhaus Frankfurt / M. und an die Deutsche Staatsoper Berlin. Neben den Koloraturpartien von G. Donizetti und W. A. Mozart zählen u. a. Gilda und Violetta von G. Verdi, sowie Musetta und Liu von G. Puccini zu ihrem Repertoire. Konzert- und Gastspielreisen führten sie durch Europa und nach Amerika. Sie war beteiligt an zahlreichen CD-, Rundfunk und Fernsehproduktionen.

*Die Texte der Lieder des heutigen Lunchkonzertes erhalten Sie am Eingang auf einem Extrablatt.*

*In eigener Sache: Der Hamburger Kammerkunstverein sucht dringend für sofort einen neuen Überaum, der nicht zu teuer, heizbar, sicher abschließbar ist und dafür geeignet, zwei Flügel aufzustellen. Wenn Sie einen Raum wissen, wo keine Nachbarn gestört sind, rufen Sie uns an.*

*Vorschau, Do, 20. März: Lieder von W. A. Goethe  
Silke Schimkat, Alt, und Franck-Thomas Link, Klavier*

*Unterstützen Sie die Reihe und spenden Sie, gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung:  
Sonderkonto Lunchkonzerte 1280 / 103 316 bei der Haspa, BLZ 200 505 50.*

*Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:*

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank  
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung